



„100 Tage Schule“ und grenzenlose Fantasie



Diese Tradition begeistert seit Jahren alle, die ein Teil davon sind – Schüler, Eltern, Lehrer.

100 Tage lang haben unsere Erstklässler zusammen mit ihren Eltern die Aufgabe, ihre ersten Emotionen, Ideen, Eindrücken, Wissen und Erfahrungen an unserer School International in Form eines selbstgestalteten Projektes zum Ausdruck zu bringen.



Kein Zeugnis hat mehr Aussagekraft als die Projektergebnisse der Erstklässler. Am Freitag, 10. Februar, war es endlich soweit – der Tag der Ausstellung.

Fast genauso stolz und aufgeregt wie am Tag der Schuleinführung gaben die Kinder mit ihren Eltern ihr „100-Tage-Schule“-Ergebnis ab, sodass sich der gesamte Eingangsbereich und die Klassenräume zusammen mit der bunten Fantasialand glich und jedes einzigartige Stück einen gebührenden Platz erhielt.

Alljährlich sind wir aufs Neue von dem unglaublichen Erfindungsreichtum und dem Engagement beeindruckt – Formen, Farben, 3-D-Plastiken, Steine, Knöpfe, Federn - so bunt wie die individuellen Persönlichkeiten unserer Kleinsten.

An diesem Tag stand allerdings auch noch ein bisschen Arbeit auf dem Programm. Für die „Krönungszeremonie“ der umgesetzten Ideen am Nachmittag war jeder aufgefordert, seinen eigenen Kopfschmuck zu basteln.





Und für die professionelle Kinderaugen-Begutachtung musste natürlich auch noch eine Spezial-Brille aus Papier vorbereitet werden.

Soviel Aufregung und Anstrengung machen hungrig. Das von Eltern und Schülern mitgebrachte und ebenfalls liebevoll vorbereitete kulinarische Angebot ließ keine Wünsche offen bzw. Magen leer.

In der Sporthalle standen parallel Spiel und Spaß bei vielen Bewegungsspielen mit unserem Grundschullehrer-Team auf dem Programm.

Den ganzen Tag fröhliches Gewusel, zu dessen Abschluss es noch eine Gratulations-Urkunde für alle strahlenden 100-Tage-Künstler gab.

